

Kleine Anfrage
der Abgeordneten Rollmann und Genossen

betr. Autoschrott

Nach dem Raumordnungsbericht 1968 der Bundesregierung beträgt der Altautoanfall im Jahre 1968 etwa 718 000 Wagen und 8 Millionen Altreifen. Im Jahr 1975 werden voraussichtlich 1 356 000 Wagen zu beseitigen sein.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Maßnahmen müssen nach Auffassung der Bundesregierung ergriffen werden, um den wachsenden Auto- und Altreifenschrott systematisch zu beseitigen?
2. In welcher Form können Auto-Verschrottungsanlagen errichtet werden, wie hoch werden die dafür notwendigen Investitionen sein und welche Standorte werden für solche Anlagen zweckmäßigerweise in Frage kommen?
3. Ist der Bundesregierung bekannt, mit welchen Methoden andere Länder den wachsenden Auto- und Altreifenschrott beseitigen wollen?

Bonn, den 7. Mai 1969

Rollmann
Biechele
Bühler
Burger
Dr. Czaja
Dr. Elbrächter
Erpenbeck
Franke (Osnabrück)
Fritz (Welzheim)
Gottesleben
Hanz (Dahlen)
Dr. Hauser (Sasbach)
Frau Holzmeister
Hörnemann (Gescher)
Horstmeier

Kiep
Knobloch
Dr. Kopf
Lampersbach
Lenze (Attendorn)
Meister
Müser
Orgaß
Dr. Prassler
Dr. Ritgen
Dr. Schmidt (Wuppertal)
Frau Schroeder (Detmold)
Frau Stommel
Stooß